



Copyright: Landmarken AG

Pressemitteilung

SPIE gewinnt Auftrag der Landmarken AG für neuen Standort der Finanzverwaltung NRW in Kaarst

- SPIE hat vom Projektentwickler Landmarken, dem zweitgrößten Büroentwickler in Nordrhein-Westfalen, den Auftrag erhalten, die Beratung und das Inbetriebnahme-Management während der Planung und Errichtung eines neuen Gebäudeensembles der Finanzverwaltung NRW inklusive eines Rechenzentrums und einer Druckerei zu übernehmen
- Nach Fertigstellung verantwortet der Multitechnik-Dienstleister den technischen Gebäudebetrieb und Ersatzinvestitionen am neuen Standort für mindestens 20 Jahre – insbesondere auch in technisch sensiblen und sicherheitsrelevanten Bereichen
- SPIE, Landmarken und die Finanzverwaltung NRW setzen damit ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit nach einer vierjährigen Ausschreibungsphase fort. Für 2026 ist die Fertigstellung der Liegenschaft geplant

Kaarst, 16. Dezember 2021 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, wurde vom Projektentwickler Landmarken AG beauftragt, bei der Planung und Errichtung eines neuen, hochmodernen Standorts der Finanzverwaltung NRW in Hinblick auf die gesamte Gebäudetechnik fachlich zu beraten und nach dessen Fertigstellung auch den Betrieb aller gebäudetechnischen Anlagen zu verantworten. Neben Flächen für Büro- und Besprechungsräume, werden auch das Rechenzentrum, Lager und Werkstätten, eine Druckerei sowie eine Kantine zu dem Gebäudeensemble gehören. Das Projekt startet nun nach einem vierjährigen Ausschreibungsverfahren. Voraussichtlich 2026 soll die Errichtung der Liegenschaft abgeschlossen sein.

Multitechnik-Dienstleister optimiert Lebenszykluskosten

SPIE übernimmt die Beratung und das Inbetriebnahme-Management während der gesamten Planungs- und Errichtungsphase einer neuen, hochmodernen Liegenschaft in Düsseldorfs Nachbarstadt Kaarst. Landmarken, der zweitgrößte Büroentwickler in Nordrhein-Westfalen, realisiert den Neubau mit rund 37 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche, auf denen knapp 1000 Mitarbeitende der Finanzverwaltung NRW arbeiten werden. Viele Prozesse der Finanzverwaltung laufen automatisiert ab. „Am neuen Standort der Behörde wird die Digitalisierung von Prozessen weiter forciert. Auch bei der Energieversorgung werden innovative Wege eingeschlagen. Die Gebäude erhalten unter anderem Strom aus Sonnenenergie, Abwärme aus dem Rechenzentrum und Energie sowie Kälte aus einem hocheffizienten BHKW“, sagt Nils Perpeet, Leitung Projektentwicklung Büro- / Spezialimmobilien der Landmarken AG.

Der Fokus des SPIE Teams aus dem Geschäftsbereich Efficient Facilities liegt auf der Gebäude- und Anlagentechnik, denn das Inbetriebnahme-Management beginnt lange vor deren eigentlicher Inbetriebnahme. „Wir beraten bezüglich der Nutzung energieeffizienter Technologien und erarbeiten eine alle Gewerke umfassende Fachplanung, in der die komplexe Gebäude- und Anlagentechnik aufeinander abgestimmt und genau dokumentiert wird. Dabei bringen wir unsere hohe Kompetenz aus den jeweiligen Fachgebieten wie Kommunikations- und Informationstechnik, Heizungs-, Klima und Lüftungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation sowie nutzerspezifische Anlagentechnik zielgerichtet in das Projekt ein – auch geschäftsbereichsübergreifend“, sagt Georgios Michalopoulos, Vertriebsleiter NRW von SPIE. So hat ein SPIE Team aus dem Geschäftsbereich Information & Communication Services bei der Bewertung der Instandhaltung und Reinvestition der Gefahrenmeldeanlagen unterstützt und wird diese im Betrieb begleiten.

„Dadurch, dass wir von Anfang an in das Projekt eingebunden sind, sorgen wir für eine hohe Qualität in der Ausführung und vernetzen die technischen Anlagen über ein Gebäudemanagementsystem. So fördern wir Digitalisierungsprozesse und werden in Zukunft die Betriebskosten niedrig halten sowie einen sicheren und energieeffizienten Betrieb ermöglichen“, ergänzt Oliver Kosche, Vertriebsleiter Nord des Geschäftsbereichs Efficient Facilities von SPIE.

Nachhaltiger und sicherer Betrieb für mindestens 20 Jahre

Nach Fertigstellung der Gebäude und erfolgreichem Probetrieb aller technischen Anlagen startet der Betreibervertrag. SPIE verantwortet den Betrieb der gebäudetechnischen Anlagen inklusive Instandhaltung und Ersatzinvestitionen – insbesondere auch in technisch sensiblen und sicherheitsrelevanten Bereichen. Die Laufzeit liegt bei mindestens 20 Jahren mit zweimaliger Verlängerungsoption. Das vorausgegangene Inbetriebnahme-Management sorgt für einen nachhaltigen und sicheren Betrieb der technischen Anlagen von Anfang an. *„Wir leben hier eine Kontinuität von der Planung bis zum Betrieb. Das ist optimal. Wir betreiben künftig Anlagen, deren Errichtung wir begleitet haben und wissen somit genau, wo während des Betriebs anzusetzen ist. Alle benötigten Daten und Informationen zu Schnittstellen liegen direkt zur Inbetriebnahme vor – gute Voraussetzungen, um schnell zu einem fehlerfreien Regelbetrieb übergehen zu können. Das spart Zeit und Geld und sorgt für Sicherheit“*, sagt Jörg Hartmann, Leiter der Region Nord des Geschäftsbereichs Efficient Facilities von SPIE.

Die Finanzverwaltung NRW fordert für die technischen Anlagen eine hohe Verfügbarkeit. In Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber Landmarken hat SPIE entsprechende Redundanzmodelle entwickelt. *„Im Kern geht es hier um Möglichkeiten, eine ausgefallene Anlage zeitnah zu ersetzen und zeitgleich die Instandsetzung der fehlerhaften Anlage durchführen zu können“*, so Jörg Hartmann.

Während des Regelbetriebs wird SPIE als Verantwortlicher des gesamten Objektbetriebs der Single Point of Contact für die Finanzverwaltung NRW sein. Darüber hinaus wird der Multitechnik-Dienstleister Vermittler zwischen Mieter und Vermieter für alle weiteren das Objekt betreffenden Themen.

Vertrauensvolle und ganzheitliche Zusammenarbeit

„Wir freuen uns und sind stolz, dieses umfangreiche Projekt für Landmarken und die Finanzverwaltung NRW ganzheitlich zu begleiten und unsere effizienten Lösungen umzusetzen. Wir unterstützen dabei, eine Liegenschaft zu realisieren, die Funktionalität und Umweltfreundlichkeit verbindet und setzen diesen Fokus auch während des Gebäudebetriebs fort“, sagt Rainer Hollang, Geschäftsführer/COO der SPIE GmbH und Leiter des Geschäftsbereichs Efficient Facilities bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Etwa 20 Mitarbeitende von SPIE waren seit Februar 2018 in das Ausschreibungsverfahren involviert. *„Die Zusammenarbeit mit dem Endkunden sowie dem Auftraggeber Landmarken und allen weiteren Projektbeteiligten hat sich über den gesamten Angebotsprozess von über vier Jahren sehr vertrauensvoll entwickelt“*, sagt Rainer Hollang.

„Alle Projektbeteiligten haben mit gemeinsamen intensiven Schnittstellendefinitionen einen Weg gefunden, ein schlüssiges ganzheitliches Leistungspaket zusammen zu stellen. Wir freuen uns, mit SPIE genau den richtigen Partner für hochwertige und effiziente technische Gebäudeanlagen an unserer Seite zu haben“, sagt Jens Kreiterling, Vorstandsmitglied der Landmarken AG.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation macht sich SPIE gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 45 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2020 einen konsolidierten Umsatz von 6,6 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 339 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
<http://twitter.com/spiegroup>